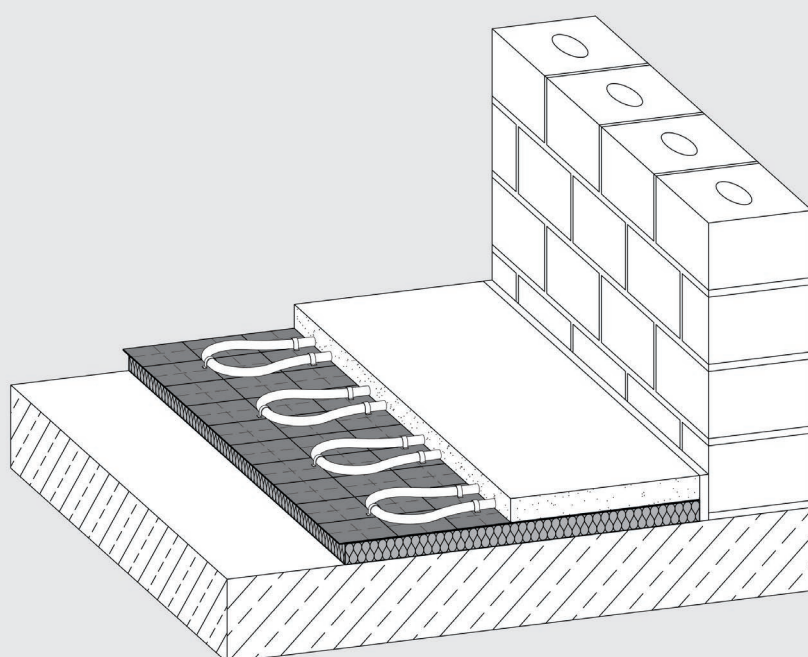


Trittschalldämmplatte Floorrock® Heat CP3

Technisches Datenblatt



Nichtbrennbare, druckfeste Steinwolle-Verbunddämmplatte* mit aufkaschiertem gitterverstärktem Mineralvlies für die Wärme- und Trittschalldämmung von Decken unter Heizstrichen aus Estrichmörteln/-massen.

*Mehr zur Herstellung von Steinwolle erfahren Sie auf www.rockwool.at

- Wärmedämmstoff für Gebäude – hergestellte Mineralwolle (MW) gem. ÖNORM EN 13162
- nichtbrennbar, Euroklasse A2–s1,d0
- Schmelzpunkt > 1000 °C
- nicht glimmend
- zul. Flächenlast ≤ 5 kN/m² / zul. Einzellast ≤ 4 kN
- wärme- und schalldämmend
- schallabsorbierend
- diffusionsoffen
- schnell und einfach zu verarbeiten
- recycelbar

Trittschalldämmplatte Floorrock® Heat CP3

Anwendungsbereich

Oberseitige Dämmung von Decken unter schwimmenden Heizestrichen aus Estrichmörteln/-massen auf Dämmschicht mit Schallschutzanforderungen. Auch geeignet für Estriche mit Keramischen Belägen und maschinell zu glättende Estriche.

Die gitterverstärkte Mineralvlieskaschierung dient als Befestigungslage für Rohrclips und als Abdichtungslage gegen das Estrichanmachwasser.

Produktart gemäß ÖNORM B 6000: MW-T

Geeignet für Flächenlasten bis zu 5,0 kPa (500 kg/m²) und Einzellasten bis 4,0 kPa (400 kg/m²).

Nicht geeignet für die Verwendung von Trockenestrichen.

Verlegehinweise

Floorrock Heat CP3 ist dicht gestoßen und vollflächig aufliegend zu verlegen. Eine durchgehende Dämmebene mit Trittschalldämmplatten muss ausgeführt werden. Fehlstellen und Unterbrechungen können sich negativ auf den Trittschallschutz auswirken.

Floorrock Heat CP3 kann ohne Verband verlegt werden, bei Kreuzfugen ist auf die Vermeidung von Hohlräumen zu achten. Diese Art der Verlegung vereinfacht die notwendige Abklebung der Stöße, es kann eine linienförmige Verklebung ausgeführt werden. Es wird empfohlen, die Stöße mit einem geeigneten Klebeband (z. B. RockTect Twinline) zu verkleben. Das Klebeband ist fest anzureiben (Empfehlung: Anreihilfe verwenden). Das Klebeband muss eine ausreichende Klebkraft aufweisen, damit es sich während der Verlegung der Dämmung, beim Befestigen der Rohre und während des Einbringens des Estrichs nicht von der Dämmplatte löst. Die Verklebungen der Stöße sind vor dem Einbringen des Estrichs zu kontrollieren.

Bei Fließestrichen empfiehlt ROCKWOOL die Verwendung von zusätzlichen, vorzugsweise transparenten PE-Folien als Abdichtungslage, welche untereinander und mit den Laschen des Randdämmstreifen verklebt werden.

Die Floorrock Heat CP3 verfügt über ein aufgedrucktes Raster in 5 cm Abständen, was die Verlegung der Rohre mit den benötigten Abständen vereinfacht.

Für die Befestigung der Rohre können gängige Rohrclips verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass die Eindringtiefe der Clips deutlich geringer als die Dämmdicke ist. Bei kompletter Durchdringung der Clips durch die Dämmung kann eine Schallübertragung nicht ausgeschlossen werden.

Zweilagige Aufbauten in Kombination mit der Ausgleichsplatte Floorrock Therm bzw. geeigneten Ausgleichsestrichen und Schüttungen sind möglich. Laut ÖN B 3732 darf die Zusammendrückbarkeit CP der gesamten (auch mehrlagigen) Dämmschichten, einschließlich der Ausgleichsschichten, nicht mehr als 5 mm (bei Gussasphalt 3mm) betragen.

Beim Einsatz von Ausgleichsdämmplatten wie der Floorrock Therm sind die Trittschalldämmplatten stoßversetzt zu verlegen.

Der Randdämmstreifen (z. B. RST oder Floorrock Randdämmstreifen Plus) ist vor dem Einbau der Trittschalldämmung in ausreichender Höhe einzubauen. Der Randdämmstreifen ist durchgehend an allen

aufgehenden Bauteilen zu verlegen und so zu dimensionieren, dass er über den fertigen Bodenbelag hinausragt. Hierzu sind die Dicken der Trittschalldämmung, des Estrichs, des Belags und etwaiger weiterer Schichten zu addieren. Nach der Verlegung des Bodenbelags ist der Randdämmstreifen oberflächenbündig abzuschneiden.

Hinweise

Beim Einbau der Dämmschicht sowie des Estrichs darf die Floorrock Heat CP3 nicht überbelastet werden. Baustellenverkehr, insbesondere durch andere Gewerke ist zu vermeiden. Die Dämmplatten sind durch geeignete Maßnahmen (z. B. lastverteilende Platten) zu schützen.

Für den Transport des Estrichmörtels über die Dämmschicht mit Karren müssen Bohlen, Schaltafeln oder Ähnliches verlegt werden. Die Lagerung schwerer Gegenstände (z. B. Paletten, Mörtelsäcke) direkt auf der Dämmung ist zu vermeiden. Die Funktionsfähigkeit kann dadurch beeinträchtigt werden. Floorrock Heat CP3 kann für die Verlegung der Fußbodenkonstruktion begangen werden.

Die gitterverstärkte Mineralvlieskaschierung hält das Estrichanmachwasser bis zur anfänglichen Aushärtung ab. Es ist zu vermeiden, dass ungebundenes Wasser in größerer Menge direkt auf die Dämmung aufgebracht wird.

Bei Fließestrichen sind zusätzliche geeignete Maßnahmen zu treffen.

Es ist zu vermeiden, dass Estrich zwischen die Stöße der Dämmplatten oder in Fugen bei Anschlüssen an Übergängen und aufgehenden Bauteilen eindringt. Die Kaschierung schützt lediglich die Fläche der Dämmung vor Estrichanmachwasser.

Die Lieferdicke entspricht der Einbaudicke.

Unbedingt zu beachten

Etwaige Verbindungen zwischen Estrich und tragendem Untergrund, z. B. durch Mörtelreste, sollten aus schallschutztechnischen Gründen vermieden werden.

Steinwolle-Dämmstoffe sind stets trocken zu lagern, einzubauen und danach vor Feuchtigkeit zu schützen. Durchfeuchteter Dämmstoff darf nicht eingebaut werden.

Die Anwendungs- und Verlegehinweise der Hersteller sonstiger verwendeter Komponenten sind ebenso wie sonstige behördliche, technische und die Sicherheit betreffende Vorgaben unbedingt zu beachten.

ROCKWOOL empfiehlt, die Verlegung und die geeigneten Maßnahmen und Materialien mit allen am Bau beteiligten und für das Gewerk zuständigen Personen abzustimmen.

Lieferprogramm

Dicke ($d_L - d_B$) * mm	m ² /Palette	R _D -Wert
20-3	60,00	0,55
30-3	40,00	0,85
40-3	30,00	1,15

Plattenformat L x B (mm): 1000 x 1000

d_L – Lieferdicke = Bemessungsdicke für die Konstruktionshöhe in mm

c – Zusammendrückbarkeit ($d_L - d_B$) in mm

Trittschalldämmplatte Floorrock® Heat CP3

Technische Daten

	Zeichen	Beschreibung/Messwert			Norm/Vorschrift
Produktart	MW-T				ÖNORM B 6000
Brandverhalten (Euroklasse)		nichtbrennbar, A1			ÖNORM EN 13501-1
Glimmverhalten		keine Neigung zu kontinuierlichem Schwelen			ÖNORM EN 16733
Temperaturverhalten		Schmelzpunkt der Steinwolle ≥ 1000 °C			DIN 4102-17
Nennwert der Wärmeleitfähigkeit	λ_D	0,034 W/(m·K)			ÖNORM EN 13162
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl	MU	$\mu = 1$			ÖNORM EN 12086
Lieferdicke	d_L	20 mm	30 mm	40 mm	
Stufe der dynamischen Steifigkeit s'	SD	30 MN/m ³	19 MN/m ³	16 MN/m ³	ÖNORM EN 29052-1
Grenzabmaße für die Dicke	T	T7			ÖNORM EN 12431
Zusammendrückbarkeit	CP	CP3			ÖNORM EN 13162
Zulässige Flächenlast		≤ 5 kN/m ²			
Zulässige Einzellast		≤ 4 kN			

Bezeichnungsschlüssel: MW-EN 13162-T7-CP3-SDi-MU1

Die DoP finden Sie auf www.rockwool.at/leistungserklaerungen-dop

KEYMARK-Güteüberwachung



baubook

Produkt ist
deklariert und
validiert

ROCKWOOL Handelsgesellschaft m.b.H.

Lehargasse 7 · 1060 Wien

T +43 1 797 26-0

www.rockwool.at



ROCKWOOL®

Unsere technischen Informationen geben den Stand unseres Wissens und unserer Erfahrung zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder. Verwenden Sie bitte deshalb die jeweils neueste Auflage, da sich Erfahrungs- und Wissensstand stets weiterentwickeln. In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Beschriebene Anwendungsbeispiele können besondere Verhältnisse des Einzelfalles nicht berücksichtigen und erfolgen daher ohne Haftung. Unseren Geschäftsbeziehungen mit Ihnen liegen stets unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen in der jeweils neuesten Fassung zugrunde, die Sie unter www.rockwool.at finden. Auf Anfrage senden wir Ihnen die AGBs auch gerne zu.